



Allgemeine Geschäftsbedingungen für Endkunden

Stand: 01. Juni 2024

Vorwort

Bitte beachte, dass aus Gründen der leichteren Lesbarkeit auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet wird. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter. Ebenso verzichten wir im Text auf förmliche Anrede um den Lesefluss zu verbessern.

§1 Geltung

(1) Für die Geschäftsbeziehung zwischen **THE WEEZEL VERTRIEB**, Inhaber: Fabian Koßmehl, Amthausstraße 1, DE-HE, 35428 Langgöns (nachfolgend „Verkäufer“) und dem Kunden oder der Kundin (nachfolgend „Kunde“ oder „kaufende Person“) gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung.

(2) Du erreichst unseren Kundendienst für Fragen, Reklamationen und Beanstandungen werktags von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr per E-Mail unter support@the-weezel.com oder telefonisch unter +49 6403 696 87 90. Du kannst uns auch eine Nachricht im Online-Chat schreiben. Bitte beachte hierbei auch unsere [Datenschutzbestimmungen](#).

(3) Das Angebot richtet sich ausschließlich an Verbraucher. Als Verbraucher gelten Personen im Sinne des § 13 BGB, d. h. natürliche Personen, die das jeweilige Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließen, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Sämtliche Produkte werden nur in haushaltsüblichen Mengen verkauft. Diese Beschränkung bezieht sich sowohl auf die Anzahl der bestellten Produkte im Rahmen einer Bestellung als auch auf die Anzahl der insgesamt bestellten Produkte bei der Aufgabe mehrerer Bestellungen desselben Produkts. Solltest Du nicht als Privatperson einkaufen, beachte bitte die [allgemeinen Lieferbedingungen für Geschäftskunden](#).

(4) Abweichende Bedingungen der kaufenden Person werden nicht anerkannt, es sei denn, der Verkäufer stimmt ihrer Geltung ausdrücklich zu.

(5) Mit Aufgabe einer Bestellung erkennt die kaufende Person die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkäufers an.

§2 Angebote und Leistungsbeschreibungen

(1) Die Darstellung der Produkte im Online-Shop stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern eine Aufforderung zur Abgabe einer Bestellung dar. Leistungsbeschreibungen in Katalogen sowie auf den Websites des Verkäufers haben nicht den Charakter einer Zusicherung oder Garantie.

(2) Alle Angebote gelten „solange der Vorrat reicht“, wenn nicht bei den Produkten etwas anderes vermerkt ist. Im Übrigen bleiben Irrtümer vorbehalten.

(3) Keinesfalls sichert der Verkäufer der kaufenden Person eine heilende Wirkung zu. Dies gilt auch dann, wenn das äußere Erscheinungsbild oder die Aufmachung dies vermuten lässt.

§3 Bestellvorgang und Vertragsabschluss

(1) Die kaufende Person kann aus dem Sortiment des Verkäufers Produkte unverbindlich auswählen und diese über die Schaltfläche „In den Warenkorb“, „In den Rucksack“ oder „Abo starten“ in einem so genannten Warenkorb sammeln. Innerhalb des Warenkorbes kann die Produktauswahl verändert, z.B. gelöscht werden. Anschließend kann die kaufende Person innerhalb des Warenkorbs über die Schaltfläche „Weiter zur Kasse“ zum Abschluss des Bestellvorgangs schreiten.

(2) Über die Schaltfläche „zahlungspflichtig bestellen“ oder „Jetzt kostenpflichtig & dauerhaft abonnieren“ gibt die kaufende Person einen verbindlichen Antrag zum Kauf der im Warenkorb befindlichen Waren ab. Vor Abschicken der Bestellung kann die kaufende Person die Daten jederzeit ändern und einsehen sowie mithilfe der Browserfunktion „zurück“ zum Warenkorb zurückgehen oder den Bestellvorgang insgesamt abbrechen. Optionale Angaben sind mit einem Hinweis „(Optional)“ gekennzeichnet.

(3) Der Verkäufer schickt daraufhin der kaufenden Person eine automatische Empfangsbestätigung per E-Mail zu, in welcher die Bestellung der kaufenden Person nochmals aufgeführt wird und die die kaufende Person über die Funktion „Drucken“ ausdrucken kann (Bestellbestätigung). In einigen Fällen wird der Verkäufer der kaufenden Person

zusätzlich eine Kurznachricht ("SMS") an die angegebene Rufnummer senden. Die automatische Empfangsbestätigung dokumentiert lediglich, dass die Bestellung der kaufenden Person beim Verkäufer eingegangen ist und stellt keine Annahme des Antrags dar. Der Kaufvertrag kommt erst dann zustande, wenn der Verkäufer das bestellte Produkt innerhalb von 7 Tagen an die kaufende Person versendet, übergeben oder den Versand an die kaufende Person innerhalb von 3 Tagen mit einer zweiten E-Mail, ausdrücklicher Auftragsbestätigung oder Zusendung der Rechnung bestätigt hat. Die Annahme kann ferner durch eine seitens des Verkäufers an die kaufende Person gerichtete Zahlungsaufforderung und spätestens durch den Abschluss des Zahlungsvorgangs. Im Fall mehrerer Annahmevergänge ist der früheste Annahmepunkt maßgeblich. Nimmt der Verkäufer das Angebot der kaufenden Person innerhalb der Annahmefrist nicht an, kommt kein Vertrag zustande und die kaufende Person wird nicht mehr an sein oder ihr Angebot gebunden.

(4) Sollte der Verkäufer eine Vorkassezahlung ermöglichen, kommt der Vertrag mit der Bereitstellung der Bankdaten und Zahlungsaufforderung zustande. Wenn die Zahlung trotz Fälligkeit auch nach erneuter Aufforderung nicht bis zu einem Zeitpunkt von 10 Kalendertagen nach Absendung der Bestellbestätigung beim Verkäufer eingegangen ist, tritt der Verkäufer vom Vertrag zurück mit der Folge, dass die Bestellung hinfällig ist und den Verkäufer keine Lieferpflicht trifft. Die Bestellung ist dann für die kaufende Person und Verkäufer ohne weitere Folgen erledigt. Eine Reservierung des Artikels bei Vorkassezahlungen erfolgt daher längstens für 10 Kalendertage.

(5) Im Fall von Kunden die Unternehmen sind, beträgt die vorgenannte Frist zur Versendung, Übergabe oder Bestellbestätigung sieben statt drei Tage.

§4 Preise und Versandkosten

(1) Alle Preise, die auf der Website des Verkäufers angegeben sind, sind inklusive deutscher Mehrwertsteuer.

(2) Zusätzlich zu den angegebenen Preisen berechnet der Verkäufer für die Lieferung Versandkosten. Die Versandkosten werden der kaufenden Person auf einer [gesonderten Informationsseite](#) und im Rahmen des Bestellvorgangs deutlich mitgeteilt.

(3) Innerhalb Deutschlands entfallen die Versandkosten ab einem Bestellwert von 35 Euro. Für Sendungen nach Belgien, Luxemburg, die Niederlande, Polen und Österreich entfallen die Versandkosten ab einem Bestellwert von 100 Euro. Für Sendungen in die Schweiz und Liechtenstein entfallen die Versandkosten ab einem Bestellwert von 150 Euro.

§5 Lieferung und Warenverfügbarkeit

(1) Soweit Vorkasse vereinbart ist, erfolgt die Lieferung nach Eingang des vollen Rechnungsbetrages

(2) Sollte die Zustellung der Ware durch Verschulden des Käufers trotz dreimaligem Auslieferungsversuch scheitern, kann der Verkäufer vom Vertrag zurücktreten. Ggf. geleistete Zahlungen werden dem Kunden unverzüglich erstattet.

(3) Wenn das bestellte Produkt nicht verfügbar ist, weil der Verkäufer mit diesem Produkt von seinem Lieferanten ohne eigenes Verschulden nicht beliefert wird, kann der Verkäufer vom Vertrag zurücktreten. In diesem Fall wird der Verkäufer die kaufende Person unverzüglich informieren und ihm oder ihr ggf. die Lieferung eines vergleichbaren Produktes vorschlagen. Wenn kein vergleichbares Produkt verfügbar ist oder die kaufende Person keine Lieferung eines vergleichbaren Produktes wünscht, wird der Verkäufer der kaufenden Person ggf. bereits erbrachte Gegenleistungen unverzüglich erstatten.

(4) Kunden werden über Lieferzeiten und Lieferbeschränkungen (z.B. Beschränkung der Lieferungen auf bestimmten Länder) auf einer gesonderten Informationsseite oder innerhalb der jeweiligen Produktbeschreibung unterrichtet.

(5) Im Fall von Kunden die Unternehmen sind, gilt, dass die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware auf die Käufer übergeht, sobald der Verkäufer die Sache dem Spediteur, dem Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt ausgeliefert hat; die angegebenen Lieferdaten und Fristen vorbehaltlich anderweitiger Zusagen und Vereinbarungen, keine Fixtermine sind.

(6) Liefer- und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt und aufgrund von unvorhersehbaren Ereignissen, die dem Verkäufer die Lieferung wesentlich erschweren oder unmöglich machen, hat der Verkäufer gegenüber

Kunden, die Unternehmer sind, auch bei verbindlich vereinbarten Fristen und Terminen nicht zu vertreten. In diesem Fall ist der Verkäufer berechtigt, die Lieferung bzw. Leistung um die Dauer der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben. Das Recht zur Hinausschiebung der Frist gilt gegenüber Kunden, die Unternehmer sind auch in Fällen unvorhersehbarer Ereignisse, die auf den Betrieb eines Vorlieferanten einwirken und weder von ihm noch von dem Verkäufer zu vertreten sind. Während der Dauer dieser Behinderung ist der Kunde ebenfalls von seinen vertraglichen Verpflichtungen entbunden, insbesondere der Zahlung. Ist die Verzögerung dem Kunden nicht zuzumuten, kann dieser nach einer von ihm zu setzenden angemessenen Frist oder einvernehmlicher Rücksprache mit dem Verkäufer durch schriftliche Erklärung vom Vertrag zurücktreten.

§6 Zahlungsmodalitäten

(1) Die kaufende Person kann im Rahmen und vor Abschluss des Bestellvorgangs aus den zur Verfügung stehenden Zahlungsarten wählen. Kunden werden über die zur Verfügung stehenden Zahlungsmittel auf einer [gesonderten Informationsseite](#) unterrichtet.

(2) Ist die Bezahlung per Rechnung möglich, hat die Zahlung innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Ware und der Rechnung zu erfolgen. Bei allen anderen Zahlweisen hat die Zahlung im Voraus und ohne Abzug zu erfolgen.

(3) Werden Drittanbieter mit der Zahlungsabwicklung beauftragt, z.B. Stripe, Klarna, PayPal, mollie, viva, gelten deren Allgemeine Geschäftsbedingungen.

(4) Ist die Fälligkeit der Zahlung nach dem Kalender bestimmt, so kommt die kaufende Person bereits durch Versäumung des Termins in Verzug. In diesem Fall hat die kaufende Person die gesetzlichen Verzugszinsen zu zahlen.

(5) Die Verpflichtung der kaufenden Person zur Zahlung von Verzugszinsen schließt die Geltendmachung weiterer Verzugsschäden durch den Verkäufer nicht aus.

(6) Ein Recht zur Aufrechnung steht der kaufenden Person nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder von dem Verkäufer anerkannt sind. Die kaufende Person kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, soweit die

Ansprüche aus dem gleichen Vertragsverhältnis resultieren.

§7 Eigentumsvorbehalt

(1) Bis zur vollständigen Bezahlung verbleiben die gelieferten Waren im Eigentum des Verkäufers.

(2) Für Kunden die Unternehmer sind, gilt ergänzend:

- Der Verkäufer behält sich das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus einer laufenden Geschäftsbeziehung vor;
- Der Käufer ist verpflichtet, solange das Eigentum noch nicht auf ihn übergegangen ist, die Kaufsache pfleglich zu behandeln. Insbesondere ist er verpflichtet, diese, sofern angemessen oder branchenüblich, auf eigene Kosten gegen Diebstahl-, Feuer- und Wasserschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern.
- Müssen Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchgeführt werden, hat der Käufer diese auf eigene Kosten rechtzeitig auszuführen.
- Die Verarbeitung oder Umbildung der Vorbehaltsware durch den Kunden wird stets für den Verkäufer vorgenommen.
- Wird die Vorbehaltsware mit anderen, dem Verkäufer nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwirbt der Verkäufer das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung.
- Für die durch Verarbeitung entstehende Sache gilt im Übrigen das gleiche wie für die Vorbehaltsware.
- Der Kunde tritt auch die Forderung zur Sicherung der Forderungen gegen ihn ab, die durch die Verbindung der Vorbehaltsware mit einem Grundstück gegen einen Dritten erwachsen.
- Zugriffe Dritter auf die im Eigentum oder Miteigentum des Verkäufers stehenden Güter sind vom Kunden unverzüglich anzuzeigen. Durch solche Eingriffe entstehenden Kosten für eine Drittwiderspruchsklage oder Kosten für eine außerprozessuale Freigabe trägt der Kunde.

- Der Kunde ist berechtigt, die Vorbehaltsware im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu verkaufen. Die aus Weiterverkauf oder sonstigem Rechtsgrund bezüglich der Vorbehaltsware entstehenden Forderungen (einschließlich sämtlicher Saldoforderungen aus Kontokorrent) tritt der Kunde bereits sicherungshalber in vollem Umfang an den Verkäufer ab.
- Der Verkäufer ermächtigt den Kunden widerruflich, die an den Verkäufer abgetretenen Forderungen für seine Rechnung und in seinem eigenen Namen einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann widerrufen werden, wenn der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt.
- Der Verkäufer verpflichtet sich, die dem Verkäufer zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Kunden freizugeben, als ihr Gesamtverkaufswert die Summe aller noch offenen Forderungen des Verkäufers aus der Geschäftsverbindung um mehr als 10% (bei Vorliegen eines Verwertungsrisikos um mehr als 50%) übersteigt. Die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt dem Verkäufer.
- Mit Tilgung aller Forderungen des Verkäufers aus Liefergeschäften gehen das Eigentum an der Vorbehaltsware und die abgetretenen Forderungen an den Käufer über. Die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt dem Verkäufer.

§8 Sachmängelgewährleistung und Garantie

(1) Die Gewährleistung (Mängelhaftung) bestimmt sich vorbehaltlich folgender Regelungen nach gesetzlichen Vorschriften.

(2) Eine Garantie besteht bei den vom Verkäufer gelieferten Waren nur, wenn diese ausdrücklich abgegeben wurde. Kunden werden über die Garantiebedingungen vor der Einleitung des Bestellvorgangs informiert.

(3) Ist die kaufende Person Unternehmer, so hat er / sie die Ware unbeschadet gesetzlicher Rügeobliegenheiten unverzüglich zu untersuchen und erkennbare Sachmängel gegenüber dem Lieferanten unverzüglich, spätestens innerhalb von fünf Werktagen nach Ablieferung, schriftlich und nicht erkennbare Sachmängel unverzüglich, spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Feststellung, anzuzeigen. Handelsübliche, gemäß

Gütenormen zulässige oder geringe Abweichungen in Qualität, Gewicht, Größe, Dicke, Breite, Ausrüstung, Musterung und Farbe sind keine Mängel.

(4) Ist der Kunde Unternehmer, erfolgt die Wahl zwischen Nachbesserung oder Nachlieferung mangelhafter Ware durch den Verkäufer.

(5) Sachmängel verjähren unbeschadet der Haftungsregelungen dieser AGB bei Kunden die Unternehmer sind, grundsätzlich ein Jahr nach Gefahrenübergang, soweit nicht kraft Gesetzes, insbesondere bei Sonderbestimmungen für den Rückgriff des Unternehmers, zwingend längere Fristen vorgeschrieben sind. Bei gebrauchten Waren ist die Gewährleistung von Kunden die Unternehmer sind, ausgeschlossen.

(6) Hat der Kunde, der Unternehmer ist, die mangelhafte Sache im Sinne des § 439 Abs. 3 BGB gemäß ihrer Art und ihrem Verwendungszweck in eine andere Sache eingebaut oder an eine andere Sache angebracht, ist der Verkäufer, vorbehaltlich einer ausdrücklichen Vereinbarung und unbeschadet der übrigen Gewährleistungspflichten, im Rahmen der Nacherfüllung nicht verpflichtet, dem Kunden die erforderlichen Aufwendungen für das Entfernen der mangelhaften und den Einbau oder das Anbringen der nachgebesserten oder gelieferten mangelfreien Sache zu ersetzen. Dementsprechend ist der Verkäufer auch nicht zum Ersatz von Aufwendungen für das Entfernen der mangelhaften und den Einbau oder das Anbringen der nachgebesserten oder gelieferten mangelfreien Sache im Rahmen eines Rückgriffs durch den Kunden im Rahmen der Lieferkette (d.h. zwischen dem Kunden und seinen Kunden) verpflichtet.

§9 Haftung

(1) Für eine Haftung des Verkäufers auf Schadensersatz gelten unbeschadet der sonstigen gesetzlichen Anspruchsvoraussetzungen folgende Haftungsausschlüsse und -begrenzungen.

(2) Der Verkäufer haftet unbeschränkt, soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht.

(3) Ferner haftet der Verkäufer für die leicht fahrlässige Verletzung von wesentlichen Pflichten, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet, oder für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut. In

diesem Fall haftet der Verkäufer jedoch nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Der Verkäufer haftet nicht für die leicht fahrlässige Verletzung anderer als der in den vorstehenden Sätzen genannten Pflichten.

(4) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, für einen Mangel nach Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit des Produktes und bei arglistig verschwiegenen Mängeln. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

(5) Soweit die Haftung des Verkäufers ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von Arbeitnehmern, Vertretern und Erfüllungsgehilfen.

(6) Soweit die bestellten Waren nicht den gesetzlichen Anforderungen des Ziellandes entsprechen, so haftet der Kunde allein für die Einfuhr und die daraus entstehenden Folgen. Der Käufer unterstützt den Kunden bestmöglich im Rahmen seiner Möglichkeiten den Kunden zur Klärung der Situation zu verhelfen. Eine Rechtsberatung ist ausgeschlossen. Für jegliche Rechtsverstöße haftet allein der Kunde.

§10 Widerruf und Ausschluss bzw. vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts

(1) Kunden steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht zu.

(2) Nähere Informationen zum Widerrufsrecht ergeben sich aus der [Widerrufsbelehrung](#) des Verkäufers.

(3) Der Verkäufer bietet in seinem Sortiment unter anderem Artikel, die speziell für die kaufende Person angefertigt werden. Diese Produkte werden auf der Produktdetailseite entsprechend gekennzeichnet. Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch die kaufende Person maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse der kaufenden Person zugeschnitten sind.

§11 Couponbedingungen

(1) Coupons sind Aktionsgutscheine, die nicht käuflich erworben werden können, sondern vom Verkäufer im Rahmen von unterschiedlichen

Werbekampagnen ausgegeben werden. Diese Gutscheine mindern den Warenkorbwert um einen prozentualen (z.B. 10%) oder absoluten (z.B. 10 €) Wert oder fügen einen oder mehrere kostenlosen Artikel in den Warenkorb der kaufenden Person ein. Die jeweiligen Bedingungen zur Einlösung von Coupons sind oft unterschiedlich und werden vom Verkäufer direkt im Zusammenhang mit dem Coupon erklärt. Vom Verkäufer ausgegebene Coupons können nur im Online-Shop unter www.the-weezel.com eingelöst werden.

(2) In einigen Fällen legt der Verkäufer einen Mindestbestellwert fest, ab dem der Coupon eingelöst werden kann. Falls dies der Fall ist, teilt der Verkäufer dies zusammen mit dem Coupon mit.

(3) Gutschein-Coupons, die vom Verkäufer ausgegeben werden, sind zweckgebunden, sofern nichts anderes vermerkt ist. Die Coupons sind daher oft nur auf bestimmte Warengruppen anwendbar. Sendet der Verkäufer Dir zum Beispiel einen Rabatt-Coupon für Stoffmasken, funktioniert dieser nicht, wenn Du Dir nur T-Shirts in den Warenkorb legst. Beachte auch, dass einige Coupons nicht auf reduzierte Artikel anwendbar sind.

(4) Gutschein-Coupons, die vom Verkäufer ausgegeben werden, sind in der Regel nur einmal einlösbar. Ausnahmen, zum Beispiel bei Gutscheinen über einen bestimmten Eurobetrag, gibt der Verkäufer direkt im Zusammenhang mit dem Gutschein an.

(5) Pro Bestellung können mehrere Coupons eingelöst werden, d.h. Du kannst mehrere Codes generell miteinander kombinieren. Einige Coupons sind allerdings nicht mit anderen Coupons und Promotionen kombinierbar. Dies teilt der Verkäufer mit der Ausgabe des Coupons mit.

(6) Eine Barauszahlung von Coupons ist nicht möglich.

(7) Der Weiterverkauf von Coupons ist nicht gestattet.

(8) Wenn der Kunde Ware retourniert, wird der durch einen Coupon ermäßigte Kaufpreis erstattet. Generell besteht kein Anspruch auf eine Erstattung oder einen Ersatz des Coupons aus der Werbeaktion. Übersteigt der Warenwert den Coupon-Wert und hat der Kunde diese Differenz bereits bezahlt, dann erhält der Kunde diesen Differenzbetrag vom Verkäufer zurückerstattet.

(9) Coupons sind nur für eine begrenzte Zeit gültig und verlieren ihre Gültigkeit zu dem zusammen mit dem Coupon genannten Datum. Eine Verlängerung ist nicht möglich.

(10) Die nachträgliche Einlösung von Coupons für bereits getätigte oder laufende Bestellungen ist ausgeschlossen.

(11) Nach Abschluss des Einkaufsvorgangs findet sich am Ende Deines Warenkorbs der Bereich „Gutscheincode einlösen“. Hier kannst Du den Code in das leere Feld eingeben. Mit Klick auf „Einlösen“ wird der Gutschein- oder Rabattbetrag automatisch von Deinem Bestellwert abgezogen.

§12 Urheberrecht und Markenzeichen

(1) Der Inhalt dieser Website, einschließlich Texte, Grafiken, Fotos, Illustrationen, Bildern, bewegten Bildern, Geräuschen und Software ist urheberrechtlich geschützt. Der Download oder die Verwendung ist nur zur privaten Nutzung zulässig. Die weitere Veröffentlichung, Übermittlung, Reproduktion oder sonstige Nutzung der Bilder ist untersagt. Alle auf der Webseite verwendeten Markenzeichen von WEEZEL und TWISTERS sind – soweit nicht anders angegeben – unsere Markenzeichen. Diese dürfen ohne unsere vorherige schriftliche Genehmigung nicht verwendet werden.

§13 Haftungsausschluss für fremde Links

(1) Soweit Links zu Webseiten anderer Anbieter vorhanden sind, haben wir auf deren Inhalte keinen Einfluss. Daher kann für diese Inhalte auch keine Gewähr und Haftung übernommen werden. Für die Inhalte dieser Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.

(2) Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße und erkennbare Rechtsverletzungen geprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar.

(3) Bei Bekannt werden von Rechtsverletzungen werden derartige Links umgehend entfernt.

§14 Geschenkkarte

(1) Herausgeber der WEEZEL Geschenkkarte und der WEEZEL Print@Home-Geschenkkarte (nachfolgend gemeinsam: Geschenkkarte) ist Fabian Koßmehl **THE WEEZEL VERTRIEB**, Amthausstraße 1, DE-35428 Langgöns. Mit dem Kauf einer Geschenkkarte erwirbst Du eine Forderung gegen Fabian Koßmehl **THE WEEZEL VERTRIEB** in gleicher Höhe, die durch die Geschenkkarte verkörpert ist. Es erfolgt keine Verzinsung der Forderung. Das Guthaben der Geschenkkarte kann ausschließlich im WEEZEL Onlineshop eingelöst werden.

(2) Die WEEZEL Geschenkkarte erhältst Du im Weezel Webshop unter www.the-weezel.com/onlineshop. Die Bestellung durch den Kunden stellt ein bindendes Angebot auf Abschluss eines Kaufvertrages dar. Eine Annahme dieses Angebots erfolgt mit dem Versand der Geschenkkarte durch den Verkäufer. Ein postalischer Versand der Geschenkkarte ist nur nach Deutschland möglich.

(3) Eine Bezahlung mit der Geschenkkarte kann nur im WEEZEL Onlineshop erfolgen. Zum Aktivieren der Geschenkkarte muss der aufgedruckte oder freigerubbelte Gutscheincode in das entsprechende Feld im Webshop eingetragen werden. Ein Feld zur Eingabe steht sowohl im Warenkorb, als auch im Bestellvorgang zur Verfügung. Die Geschenkkarte kann nur für den Erwerb von bestimmten Waren eingesetzt werden. Der Betrag wird Deinem Geschenkkartenguthaben belastet. Ein eventueller Restbetrag verbleibt auf Deiner Geschenkkarte. Sollte der Saldo auf Deiner Geschenkkarte nicht ausreichen, um Deinen Einkauf vollständig zu bezahlen, kann die Differenz mit einem anderen Zahlungsmittel oder einer weiteren Geschenkkarte beglichen werden. Das Guthaben auf dieser Karte kann nicht gegen Bargeld eingetauscht werden. Ein Restbetrag wird nicht in bar erstattet.

(4) Im Retourenfall von Ware, die im Onlineshop erworben wurde, erstattet der Verkäufer, abhängig vom eingesetzten Zahlungsmittel, den Retourenwert bei Rücksendung der Ware. Sofern der Kunde Waren mit einer Geschenkkarte bezahlt hat und diese Waren retourniert werden, erhält der Kunde den zurückzuerstattenden Betrag als Print@Home-Geschenkkarte per E-Mail. Der Verkäufer sendet die Print@Home-Geschenkkarte schnellstmöglich, jedoch spätestens 7 Werktagen nach Retoureneingang, an die E-Mail-Adresse, die der Kunde im Bestellauftrag angegeben hat. Wenn der Kunde beim Kauf zusätzlich zur Geschenkkarte den Rechnungskauf gewählt hat, erfolgt die

Rückzahlung vorrangig durch die Entlastung der Rechnung. Wenn der Kunde beim Kauf zusätzlich zur Geschenkkarte Kreditkarte, Vorkasse oder Sofortüberweisung ausgewählt hat, erhalten der Kunde vorrangig die Rückzahlung in Form einer Print@Home-Geschenkkarte.

(5) Das aktuelle Guthaben einer Geschenkkarte kann der Kunde durch Eingabe des Codes an der Kasse oder im Warenkorb abfragen. Sollte der Code mit einem Rubbelfeld geschützt sein, so kann auch unser Support-Team das aktuelle Guthaben benennen.

(6) Die physische Geschenkkarte wird erst bei Bestelleingang gedruckt. Dieser Vorgang kann bis zu 7 Werktagen in Anspruch nehmen.

(7) Der Verkäufer liefert die physische Geschenkkarte bei Bestellung im Onlineshop nach der Produktion an jede Adresse in Deutschland per Post. Die Lieferzeit beträgt im Normalfall ca. 10-14 Werktagen nach dem Eingang der Bestellung. Die Print@Home-Geschenkkarte wird dem Kunden innerhalb weniger Minuten per E-Mail zugesandt.

(8) Die Geschenkkarte ist drei Jahre ab Ende des Jahres, in dem der Kunde die Geschenkkarte gekauft hat, gültig. Die Geschenkkarte ist unpersönlich und übertragbar. Behandle Deine Geschenkkarte wie Bargeld. Bei Verlust, Diebstahl oder Beschädigung trägt der Kunde dieses Risiko. Der Verkäufer ist berechtigt, schuldbefreiend an den jeweiligen Inhaber der Geschenkkarte zu leisten.

(9) Hat eine durch den WEEZEL Onlineshop gelieferte Geschenkkarte Mängel, so können die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden. Zum Austausch der Geschenkkarte bitten wir Dich, Dich mit unserem Kundenservice in Verbindung zu setzen.

§15 Speicherung des Vertragstextes

(1) Die kaufende Person kann den Vertragstext vor der Abgabe der Bestellung an den Verkäufer ausdrucken, indem er im letzten Schritt der Bestellung die Druckfunktion seines Browsers nutzt.

(2) Der Verkäufer sendet der kaufenden Person außerdem eine Bestellbestätigung mit allen Bestelldaten an die zur Verfügung gestellte E-Mail-Adresse zu. Mit der Bestellbestätigung, spätestens jedoch bei der Lieferung der Ware, erhält die kaufende Person ferner eine Kopie der AGB nebst Widerrufsbelehrung und den Hinweisen zu

Versandkosten sowie Liefer- und Zahlungsbedingungen.

(3) Sofern die kaufende Person sich in unserem Onlineshop registriert hat, kann diese über den persönlichen Profillbereich aufgegebenen Bestellungen einsehen. Darüber hinaus speichern wir den Vertragstext, machen ihn jedoch im Internet nicht zugänglich.

(4) Kunden die Unternehmer sind, können die Vertragsunterlagen per E-Mail, schriftlich oder Verweis auf eine Onlinequelle erhalten.

§16 Anwendbares Recht

(1) Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Waren.

(2) Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

§17 Alternative Streitbeilegung

(1) Die EU-Kommission stellt im Internet unter folgendem Link eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit:
<https://ec.europa.eu/consumers/odr>.

(2) Diese Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten aus Online-Kauf- oder Dienstleistungsverträgen, an denen ein Verbraucher beteiligt ist.

(3) Wir sind nicht bereit und nicht verpflichtet an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

§18 Schlussbestimmungen

(1) Ist der Käufer Unternehmer ist vorbehaltlich anderer Abreden oder zwingender gesetzlicher Vorschriften der Erfüllungsort der Sitz des Verkäufers, während der Gerichtsstand sich am Sitz des Verkäufers befindet, wenn der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder der Käufer im Sitzland des Verkäufers keinen allgemeinen Gerichtsstand hat. Das Recht des Verkäufers einen anderen zulässigen Gerichtsstand

zu wählen, bleibt vorbehalten. Es gelten des
weiteren die [allgemeinen Geschäftsbedingungen
für Geschäftskunden](#).

(2) Im Fall von Unternehmern gilt das Recht der
Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des
UN-Kaufrechts, solange dem keine zwingenden
gesetzlichen Vorschriften entgegenstehen.

(3) Die Vertragssprache ist deutsch.